

Die Musikwelt schaut auf Klausen

WEITERBILDUNG: 4. Internationaler Meisterkurs für Oboe und Fagott – Parallel dazu Weiterbildung für Musikstudenten – Konzert

KLAUSEN (wd). Im Jennerschen Festsaal des Ansitzes Seebegg wurde der heurige vierte internationale Meisterkurs für Oboe und Fagott „mc-klausen“ vorgestellt.

Die Medienvertreter konnten bereits vorher in Räumen der Klausner Musikschule im Ansitz Seebegg den Fachprofessoren für Fagott und Oboe bei der Arbeit mit den Kursteilnehmern über die Schulter sehen: David Walter, Dirigent und Oboenprofessor am Conservatoire Supérieur de Musique et Dance de Paris, Emanuel Abbühl, Professor für Oboe an der staatlichen Hochschule für Musik von Mannheim und Basel, sowie Bence Boganyi, Professor für Fagott an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover und Solofagottist der Münchner Philharmoniker.

Für den Meisterkurs reisten 31 auf höchstem Niveau spielende Instrumentalmusiker in Klausen an. Wie die Teilnehmerliste zeigt kommen sie aus 18 Ländern Europas, Asiens und aus Israel. Beim Durchblättern der Lebensläufe der Teilnehmer zeigt sich, wie hochkarätig der Meisterkurs



Bence Boganyi (von links), David Walter, Simon Profanter, Bürgermeisterin Maria Gasser Fink, Emanuel Abbühl, Lukas Runggaldier und Andreas Benedikter (Korrepetitor) stellten den Meisterkurs in Klausen vor.

besetzt ist. Die lehrenden Professoren zählen zu den großen Könnern ihres Faches.

Als Novum des heurigen Meisterkurses findet zeitgleich eine Weiterbildung für neue Spieltechniken für Oboe und Fagott mit dem freischaffenden Oboisten Vilem Veverka für Lehrer, Studenten und Musikschüler aus Gesamttirol und Vorarlberg statt. „Dadurch wollen wir die Internationalität der Veranstaltung stärker mit der heimischen Musikszene verbinden“, sagte der Kurs-

leiter Lukas Runggaldier. Von ihm und dem international anerkannten Oboisten Nick Deutsch ging vor 4 Jahren die Initiative zu diesen geschätzten Kursen aus.

Seit dem Vorjahr hat die Wirtschaftsgenossenschaft Klausen mit Geschäftsführer Simon Profanter die Trägerschaft für diese Kulturveranstaltung übernommen, unterstützt von der Gemeindeverwaltung. An der Organisation arbeitete heuer auch Claudia Jocher von der Musikschule Klausen mit.

„Es ist immer eine Freude, wenn sich Menschen aus vielen Ländern der Welt in unserer Stadt treffen, auf höchstem Niveau Musik machen und unser Kulturleben bereichern. Diese Kurse renommierter Musikprofessoren mit Meisterschülern geben der Stadt positive Impulse. Ich freue mich schon auf das Abschlusskonzert im Walthersaal am Samstag 4. März“, sagte Bürgermeisterin Maria Gasser Fink, „solche Veranstaltungen knüpfen an die Kulturtradition der Stadt an, als

Klausen Treff von Wissenschaftlern, Literaten und Künstlern war“.

„Für uns von der Wirtschaftsgenossenschaft ist dies eine Veranstaltung von hohem kulturellen und wirtschaftlichen Wert. Wir haben gern die Trägerschaft übernommen und werden auch weitere Initiativen dieser Art unterstützen. Durch die Internationalität der Veranstaltung können wir das Gemeinwesen Klausen gut präsentieren“, sagte Simon Profanter.

© Alle Rechte vorbehalten